

Do it Yourself – Do it Together!

Selbststudium und kollaboratives Lernen: Ein Praxisbeispiel

PROF. DR. BIRGIT WOLF

TOURO COLLEGE BERLIN

29. OKTOBER 2015



Do it yourself – Do it together

Selbststudium und kollaboratives Lernen digital ~~unterstützen~~ anleiten.

Veranstaltung im Rahmen eines MBA-Studienprogrammes:

International Financial Management, Touro College Berlin/New York

Alleiniges Medium: digitale Plattform Blackboard

- Studierende und Lehrende treffen sich nur virtuell
- Asynchrones Format, d.h. kein zeitgleiches Aufeinandertreffen.
- Studierende aus Berlin und New York

Mehrwert?

Aus der Perspektive der Hochschulleitung

- ✓ Angebotsausweitung, größere Vielfalt an Veranstaltungen möglich
- ✓ Qualitätsmanagement für alle Standorte wird erleichtert
- ✓ Vernetzung der Fakultäten, Studierenden
- ✓ insgesamt: *voneinander lernen, Förderung der Kollaboration innerhalb des Verbundes*

Aus der Perspektive der Lehrenden

- Präsenzzeiten werden flexibilisiert
- Online Angebot erzeugt Lerneffekte für Präsenzlehre
- Vernetzung mit Fakultätsmitgliedern an verschiedenen Standorten
- Vernetzung mit Studierenden an verschiedenen Standorten

Mehrwert?

Aus der Perspektive der Studierenden

- ✓ Studium/Beruf/Familie besser vereinbar
- ✓ Fahrtzeiten werden reduziert
- ✓ Flexibilisierung des gesamten Lernprozesses, insb. durch das asynchrone Format
- ✓ Gruppenzusammensetzung kann vielfältiger/internationaler sein
- ✓ Wahrnehmung und Nutzung des Touro Verbundes als internationales Netzwerk

=> der Lehrenden und

=> der Studierenden

Wintersemester 2015/2016

Didaktische Konzeption der
Veranstaltung

International Financial Management

- Kollaboratives Lernen wird durch Diskussionsforen mit regelmäßigen Impulsen zur Diskussion von Fachinhalten angeregt.
- Kollaboratives Lernen wird durch Studierendenpräsentationen von Research Papers mit verbundenen Diskussionsforen und Peerreviews gefördert.
- Einsatz von Lernportfolios:
 - Bewertung des Ausbaus Fachwissen durch die Studierenden selber
 - Reflexion Selbststudium und Kollaboration
 - Reflexionsfähigkeit insgesamt üben.

Wintersemester 2015/2016

International Financial Management

Bewertungsbestandteile im Syllabus:

1. Discussion and Participation (25% of the grade).
2. Research Paper and Presentation of Findings (25% of the grade).
3. Peer Review of a Research Paper (15% of grade).
4. Learning Portfolio (35% of the grade).

Risiken Bewertungsbestandteile

1. Discussion and Participation




Gefahr der flüchtigen Kommentare, des sich nicht „Einlassens“ auf das Fachthema/die Diskussion.

2. Research Paper and Presentation of Findings



Gefahr des oberflächlichen Forschungsprozesses. Präsentation als PPT oder Video ohne Tiefe und ohne direktes Feedback.

3. Peer Review of a Research Paper



Gefahr der flüchtigen Kommentare, Kriterien zur Bewertung eng mit Paper verknüpfen. Feedbackregeln beherzigen.

4. Learning Portfolio



Studierende ungeübt in Reflexion, Lernportfolio wird selten in Wiwi eingesetzt, Skepsis der Studierenden sind zu überkommen.

Erwartungen

- durch Flexibilisierung Attraktivität des Studienprogrammes erhöhen.
- Ergänzung zum Präsenzangebot und zum Blended Learning Angebot.
- Lernen hat sich verändert, vorgestelltes Format bietet aktivitäts- und kompetenzorientiertes Veranstaltungsdesign.

Grenzen

- Studierende und ihre Motivation hinterfragen – Format für manche Studierenden schwer zu bewältigen.
- Vereinzelung der Studierenden
- Gefahr des „Textbook Learnings“
- Aktivierendes Lernen ist nur durch geeignetes didaktisches Design, stringente Durchführung und dauernde Aufmerksamkeit der Lehrenden zu erzielen.

Didaktische Konzeption der Veranstaltung ist entscheidend für den Erfolg.

Zwischenfazit

Asynchrone Formate?

- Ja, als ein Bestandteil des Studienprogrammes
- Asynchrone Formate sind nicht für alle Studierenden und auch nicht für alle Lehrenden geeignet.
- Wohlüberlegtes didaktisches Design im Sinne des „Constructive Alignments“ von zentraler Bedeutung.